



Pressemitteilung

16.10.2006

Pressestelle

Willi Baur

Leitung

Helmholtzstraße 16
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731 50-22020
Fax: +49 731 50-22048
willi.baur@uni-ulm.de
<http://www.uni-ulm.de>

Uni Ulm begrüßt fast 1100 Erstsemester Präsident Ebeling: Ihr werdet euch hier bald wohlfühlen

Die Universität Ulm hat am Montag zur Eröffnung des Wintersemesters fast 1100 Studienanfänger begrüßt. Den Erstsemestern, die Ulm von sich aus als Studienort gewählt hatten, bescheinigte Präsident Professor Karl Joachim Ebeling "eine gute Entscheidung". Aber auch die neu Eingeschriebenen, denen die Universität bei der zentralen Studienplatzvergabe zugewiesen worden sei, würden sich mit Sicherheit hier bald wohl fühlen, sagte Ebeling in seiner Ansprache. "Die Stadt ebenso wie die noch junge Universität verbinden auf eindrucksvolle Weise Tradition und Moderne", so der Uni-Präsident weiter.

Zu begrüßen ist Ebeling zufolge der wachsende Anteil ausländischer Studenten auf dem Campus und in der Stadt: "Das belebt die Uni und die Stadt, letztere vor allem abends." Zurückzuführen sei diese Entwicklung auch auf die attraktiven englischsprachigen Studiengänge. Professor Ebeling forderte die Erstsemester auf, sich insbesondere Sprachkenntnisse in Englisch anzueignen. "Daran führt im Zeitalter der Globalisierung kein Weg vorbei und in den meisten Forschungsinstituten rund um die Universität ist Englisch heute schon Umgangssprache", erklärte der Präsident. Weiter kündigte er an, die Universität werde künftig mit den Erträgen aus den Studiengebühren die Studienbedingungen auf unterschiedliche Weise verbessern. "Wir glauben der Landesregierung, dass sie uns dafür keine Mittel anderweitig wegnehmen will", gab sich Ebeling zuversichtlich.

"Ihr solltet nicht nur studieren, sondern auch über den Tellerrand schauen. Vielleicht auch neue Sachen anfangen, die ihr schon immer mal machen wolltet", empfahl der ASTA-Vorsitzende Tobias Jacko den Erstsemestern. Zudem bat er sie, aktiv in der Studentenvertretung (Stuve) mitzuwirken. Diese sei in Ulm mit dem ASTA personell identisch. "Das garantiert auch eine kooperative Zusammenarbeit", sagte Jacko.

Dr. Isolde Meinhard und Jens Göldenboth luden die Erstsemester zur Mitwirkung in den beiden Studentengemeinden ein. Ihr Wunsch und Rat an sie: "Gewinnt einen Überblick über euer eigenes Leben und denkt über euren Platz in der Gesellschaft nach." Ferner "Zeit nehmen für persönliche Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten, um auch daraus zu lernen".

Zur Begrüßung gab es in diesem Jahr für die Erstsemester übrigens erstmals seit rund zwei Jahrzehnten keine Tontäfelchen mit spezieller Symbolik, sondern alufarbene USB-Memory-Sticks mit dem Uni-Logo. "Wir wollten mit der Zeit gehen und etwas Nützliches bieten", begründete Präsident Ebeling den Wechsel. Dem stürmischen Applaus zufolge lag er damit sicher richtig.

Verantwortlich: Willi Baur